

IV.  
Bemerkungen  
über die  
Gattung Begonia.

von  
Jonas Dryander.

(*Observations on the Genus of Begonia. By Jonas Dryander. M. A. Libr. R. S. and Member of the Royal Academy of Sciences of Stockholm, Fellow of the Linnean Society. — Transact. of the Linnean. Soc. Vol. I. p. 155 — 173. Tab. XIV. XV. XVI.*)

Plumier gab zuerst einer Anzahl Pflanzen den Gattungsnamen Begonia, und Tournefort machte selbigen zuerst im J. 1700, drey Jahre früher als Plumier's Nova Plantarum Americanarum Genera herauskamen, in dem Appendix zu seinen Institutiones Rei Herbariae, bekannt, Linné entlehnte selbigen von Tournefort, und brachte ihn in der ersten Ausgabe der Genera plantarum unter die *Fragmenta*, d. i. zu den Gattungen, die ihm damals noch nicht so vollständig bekannt waren, daß er sie mit Sicherheit unter eine seiner Classen hätte ordnen können: auch in der zweyten Auflage blieb sie noch im Appendix. Endlich in der fünften und sechsten Edition findet man sie, jedoch ohne einige Veränderung in der Beschreibung der Gattung, der Polygamia Monoecia eingeschaltet. Erst in der dreyzehnten Ausgabe des Systema Vegetabilium wies man ihr die ihr wirklich zukommende Stelle unter der Monoecia Polyandria an.

Ludwig versetzte sie in der ersten Ausgabe seiner *Definitiones generum plantarum* (1737) ganz irrig unter seine fünfte Classe, Plantae flore perfecto simplici regulari pentapetalo. In der zweyten Edition (1747) stellt er sie im Appendix, unter den Fragmenta varia auf; und in der dritten Auflage (1760) bringt Boehmer sie unter die plantae dubiae.

Nach den sogenannten natürlichen Ordnungen zählte Hr. v. Linné die Begonia zur fünften Abtheilung der zwölften Ordnung (Holoraceae), und brachte sie in die Nachbarschaft von Polygonum, Rumex u. a. Erxleben brachte sie in seinen Anfangsgründen der Naturgeschichte mit beynahe eben denselben Arten zusammen, und führt sie in der von ihm *Vaginales* betitelten zwey und vierzigsten Ordnung auf. Rüling heist in seinen Ordines plantarum, seine drey und dreyßigste Ordnung *Polygona*, die aber von Erxleben's *Vaginales* nur in einigen dahin gerechneten Gattungen abweicht.

Bey Adanson (*Familles des Plantes*) steht sie mit Pflanzen, die gar nicht mit ihr verglichen werden können, in seiner zwey und dreyßigsten Familie, die er *Portulacae* nennt. Jussieu stellt sie in seinen *Genera plantarum secundum ordines naturales disposita*, unter den *plantis incertae sedis* auf, und bemerkt sehr richtig „*Genus nulli vere affine.*“

Anfänglich brachte Plumier sechs Arten unter seine neu errichtete Gattung: gegenwärtig aber sind die wenigen Wörter, deren er sich dazu bediente, zu Unterscheidung der Arten nicht hinlänglich. Daher mag es kommen, daß Linné, der zur Zeit der ersten Herausgabe der *Species plantarum* wahrscheinlich noch keine Begonia gesehen hatte, alle Plumierschen Arten, und noch eine andre, die er bey Sloane fand, unter dem einzigen Namen *BEGONIA obliqua* zusammen schmolz: so daß also diese Begonia obliqua unter *einem* Trivialnamen, *alle* damals bekannte Arten in sich faßte, und es ist sich daher auch nicht zu verwundern, daß, wenn damals einem Botaniker eine *BEGONIA* zur Hand kam, selbige *obliqua* heißen mußte. Ritter Linné in der *Encyclopédie methodique*, und Jacquin, im ersten Bande der *Collectanea* waren die ersten, die diese verworrene Gattung in einige Ordnung zu bringen suchten; aber jeder von ihnen sah doch auch mehr nicht als eine einzige Art, und war gezwungen, das Übrige aus Büchern zu suppliren.

Im October 1788 blühte eine Begonia Hammersmith in Herrn Lee's Garten, und war, da ich mir sehr viel Mühe gab, die Pflanze zu bestimmen, die Veranlassung eines nähern Studiums der ganzen Gattung, und ich wage es um desto eher, das Resultat meiner Nachforschungen öffentlich vorzulegen, da es mir gelang, nicht nur alles, was bey den Schriftstellern hierüber anzutreffen ist, vergleichen zu können, sondern da ich auch getrocknete Exemplare mehrerer Arten untersuchen, und von andern die an Ort und Stelle gefertigten Beschreibungen der Doctoren Koenig und Solander benutzen konnte. Obgleich ich nun von den zwey und zwanzig von mir bestimmten Arten siebzehn im trocknen Zustande untersuchen konnte, so waren die getrockneten Exemplare doch nicht alle so vollständig, daß mir dabey nicht noch manches zu wünschen übrig geblieben wäre. Die Untersuchung getrockneter Exemplare ist bey saftigen Gewächsen doppelt schwer, und auch darum darf ich die nachfolgende Darstellung

lung nur als Versuch einer Skizze ansehen, die einem künftigen Botaniker, wenn sich ihm einmal eine Gelegenheit zeigt, die Pflanze in der Natur zu untersuchen, und die von mir übrig gelassenen Lücken auszufüllen, wenigstens zu einem Leitfaden dienen kann. Auch bleibt es künftigen Forschern, wenn sie einmal die verschiedenen Arten genauer kennen werden, überlassen, zu entscheiden, ob es nicht besser gethan wäre, wenn man diese natürliche Gattung in mehrere künstliche trennte? denn wirklich ist es unmöglich, allgemein passende Charaktere für die Gattung festzusetzen, wo die Fruktifikationstheile so äußerst verschieden sind.

Im Bewusstseyn der Unmöglichkeit erträgliche Abbildungen von getrockneten fäufigen Pflanzen zu verfertigen, und bey dem Wunsche, mich doch so viel als möglich verständlich zu machen, und künftige Untersuchungen zu erleichtern, liefere ich den Umriss der Blätter von den meisten bisher nicht abgebildeten Arten, so wie auch eine Abbildung von der vollkommenen Frucht, wenn ich eine hatte.

Noch bleiben einige Begonien übrig, von denen ich zwar einige, aber nicht so viel Kenntniß habe, als erforderlich wäre, um sie in mein Verzeichniß einzurücken: ich habe selbige als einen Anhang zu Ende unter dem Titel *Species obscurae* aufgeführt.

Einige bey der Bestimmung der Arten gebrauchte Ausdrücke erklären sich folgendermaßen:

Folium *inaequaliter cordatum*, cujus alter lobus major. (Male *obliquum* dictum, cum terminus hic directionem folii, non figuram, respiciat.)

Folium *semicordatum*, cujus alter lobus oblitteratus.

Capsulae *atae parallelae*, dum alae margo exterior lateri capsulae parallelus est.

*Rotundatae*, cum medio latiores.

*Obtusangulae*, superne latiores, angulo rotundato.

*Acutangulae*, superne latiores, angulo acuto.



BEGONIA. Tourn. *Inst.* 660. *tab.* 442. Lin. *Gen. Pl. ed.* I. n. 901. *ed.* VI. n. 1156.

Ludw. *Def. Gen.* 1737. p. 49. 1747. n. 1044. 1760. n. 1266. Adans. *Fam.* p. 244. Lam. *Encycl.* I. p. 393. Gaertn. *Sem.* p. 156. *tab.* 31. Juss. *Gen.* p. 436.

(Dixit Plumier in memoriam D. Begon, Regi Galliae ab intimis consiliis et rei nauticae praefecti in ora Santonum, cujus merita in rem herbariam me quidem latent.)

\* *Masculi Flores.*

*Cal.* nullus.

*Cor.* *Petala* quatuor (in *octopetala* 6—9): quorum duo opposita, plerumque subrotunda (in *ferruginea* omnia subaequalia oblonga.)

STAM. *Filamenta* numerosa (15—100), receptaculo inserta, brevissima, interdum basi coalita. *Antherae* oblongae, erectae.

\* *Feminei flores*, plerumque in eodem cum masculis pedunculo communi.

CAL. nullus.

COR. Petala plurimis quinque, aliis (4, 7, 18, 19, 21) sex, aliis (8, 17) forte quatuor, plerumque inaequalia.

PIST. *Germen* inferum, triquetrum, in plurimis alatum. *Styli* plerisque tres, bifidi. *Stigmata* sex.

PER. *Capsula* plerisque triquetra, alata, trilocularis, basi fecus alas dehiscens; aliis (5, 6) bilocularis; aliis (4, 18) forte unilocularis.

*Character essentialis.*

MASC. *Calyx* nullus. *Corolla* polypetala. *Stamina* numerosa.

FEM. *Calyx* nullus. *Corolla* polypetala, supera. *Capsula* alata, polysperma.

*Habitus generis.*

Tota planta carnofa.

*Caulis* plerisque herbaceus, sed species quaedam acaules.

*Folia* petiolata, in caulescentibus alterna.

*Stipulae* ad basin petiolorum binae.

*Pedunculi* plerisque dichotomi, in caulescentibus axillares.

*Locus natalis.*

Inter tropicos, in Asia et America. In Africae continente nulla species huc usque inventa, sed in infulis adjacentibus tres.

*Species.*

I. *BEGONIA nitida*, fruticosa erecta, foliis glaberrimis inaequaliter cordatis obsolete dentatis, capsulae ala maxima subrotunda.

*Begonia nitida*. Hort. Kew. III. p. 352.

*Begonia obliqua*. L'Herit. Stirp. Nov. I. p. 95. tab. 46. (exclusis synonymis plurimis.)

*Begonia minor*. Jacq. Collect. I. p. 128. n. 3. descr. in p. 126. \*)

*Begonia purpurea*. Schwarz. Prodr. 86.

*Habitat* in Jamaica. Gul. Wright. h.

Dieser schöne Strauch, dormalen eine Zierde unfreer meisten Gewächshäuser, ward im Jahr 1777 in England eiuegeführt.

Aus Briefen des Dr. Schwarz ersehe ich, daß seine *B. purpurea* die gemeine *Begonia* unfreer Gärten ist: das von ihm aber aus Browne beygebrachte Synonym kann nicht hieher passen, weil Browne's Pflanze ein Klimmgewächs ist. Ich weiß nicht, ob die *Begonia roseo flore*, folio aurito, minor et glabra des Plumier

(BEGO-

\*) Icon. Vol. 2.

(*BEGONIA obliqua* β. LIN. *Sp. Pl.*), die von Jacquin und Schwarz bey dieser Art citirt wird, eigentlich hierher gehöre; denn bey einer Gattung, deren Arten so schwer von einander zu unterscheiden sind, gränzt es beynahe ans Unmögliche, aus den wenigen Worten zu entziffern, welche Art eigentlich gemeint sey. Unter der großen Mannigfaltigkeit von Herbarien aus den verschiedenen westindischen Inseln, die ich zu sehen Gelegenheit hatte, fand ich keines, welches eine andre Insel als Jamaica für den Geburtsort der *B. nitida* angab: da nun, so viel ich weiß, Plumier niemals auf Jamaica war, so deucht es mir wahrscheinlicher, er habe nicht diese Art gemeint: nebst dem läßt sich die Benennung *minor* einem Strauchwerk von so schönem Wuchs, und das unter allen Arten der ganzen Gattung, die *macrophylla* und *grandis* ausgenommen, die größten Blätter hat, doch wohl kaum geben.

So ungern ich die Namen ändre, so konnte ich dennoch keinen der dieser Pflanze bis dahin gegebenen Trivialnamen beybehalten: *obliqua* ist zu vieldeutig, da LINNÉ'S *BEGONIA obliqua* eine so beträchtliche Anzahl wirklich verschiedener Arten unter sich begreift, und noch obendrein es nicht einmal gewiß ist, ob die unfrige unter diese Anzahl gehört: *minor* paßt nicht, und *purpurea* noch weniger, denn an der ganzen Pflanze ist nichts purpurfarbiges zu sehen.

2. *BEGONIA isoptera*, caulescens, foliis glabris semicordatis obsolete dentatis, capsulae alis subaequalibus parallelis. \*)

Habitat in Java.

Von dieser Art hat Smith nach einem getrockneten Exemplare aus LINNÉ'S Herbarium uns folgende Beschreibung geliefert:

*Caulis* erectus, carnosus, obsolete striatus, glaber.

*Folia* alterna, petiolata, semicordata, acuminata, undulata, obsolete dentata, venosa, supra laete viridia glaberrima, subtus pallide ferruginea, minutissime punctata.

*Petioles* breves, semiteretes. *Stipulae* . .

*Panicula* terminalis, dichotoma, multiflora, glabra. *Bractea*e oblongae, membranaceae, deciduae, *cicatricem* semiannularem ad basin singulorum pedunculorum relinquentes.

*Pedunculi* dichotomi. *Pedicelli* filiformes, uniflori.

*Flores masculi* superiores, magisque numerosi, parvi. *Corolla* dipetala; *Petalis* cordato-subrotundis, integris, obtusis, ante explicationem arctissime conniventibus.

*Stamina* 30 ad 40. *Filamenta* brevissima. *Antherae* obcordatae, muticae, marginatae, biloculares, uno latere dehiscentes.

*Flores femineos* non vidi.

*Capsula* turbinata, trilocularis, triala. *Alae* omnes aequales, angulis valde deflexis, nec ascendentibus. *Semina* numerosa, parva.

3. BEGO-

\*) Smith Icon. 43.

3. *BEGONIA reniformis*, caulescens, foliis reniformibus angulatis dentatis, capsulae ala maxima acutangula; reliquis parallelis minimis. *Tab. 14. Fig. 1. 2.*  
 Habitat in Brasilia, prope Rio de Janeiro, in rupium fissuris umbrosis. *Jos. Banks.*

*Descriptio D. Solander.*

- „*Caules* carnosii, breves, crassitie digiti.  
 „*Folia* alterna, petiolata, latiora quam longiora; subreniformia, crenato-dentata, angulata: angulis 8—12, acutis, inaequalibus; basi cordata, altero latere minore.  
 „*Petioli* longitudine diametri longitudinalis foliorum.  
 „*Peduncululus* communis, spithamaeus, terminatus *Cyma* bis dichotoma, dein trichotoma. *Pedicelli* dein umbellati.  
 „*Floris masculi Petala* quatuor, cruciata, patentia, alba: duo opposita majora, ovata, obtusa, integerrima, in medio extus convexa, reliqua dimidio minora, oblongo-lanceolata, acuta, parum carinata.  
 „*Filamenta* circiter triginta, filiformia, brevia, subaequalia, lutea. *Antherae* lineari-oblongae, filamentis longiores, longitudine petalorum minorum, erectae, luteae.  
 „*Pistillum* omnino nullum.  
 „*Floris feminei Petala* quinque, oblonga, subaequalia, patentia, parum concava, acutiuscula, alba.  
 „*Germen inferum*, ovatum, triangulare: angulis membranaceis: membrana anguli exterioris majore. *Styli* tres, bipartiti, villosiusculi. *Stigmata* simplicia.  
 „*Capsula* ovata, trigona, angulis membranaceis duobus interioribus aequalibus, minoribus: membrana anguli exterioris maxima, superne in angulum acutum extensa; trilocularis: *loculis* cylindricis, basi dehiscentibus.  
 „*Semina* numerosissima, ovata, parva, receptaculo columnari crasso affixa.“

4. *BEGONIA erminea*, caulescens, foliis cordatis acuminatis ferratis, capsulae ala maxima falcata; reliquis oblitteratis.

*Begonia erminea.* L'Herit. *Stirp. Nov.* I. p. 97. tab. 47

*Habitat* in Madagascari: in insula Marosse intra sinum Antongil, supra lapides fecus rivulos. *Jo. Gul. Bruguiere.*

Mir ist diese Art einzig aus L'Heritier's Figur und Beschreibung bekannt.

5. *BEGONIA crenata*, caulescens, foliis inaequaliter cordatis subrotundis obtusis crenato-dentatis, capsulis bilocularibus. *Tab. 14. Fig. 3.*

*Habitat* in Indiae Orientalis insula Salfette, et prope Fort Victoria, in muris et rupibus.

*Ant. Pantaleon Hove.*

„*Flores* pallide rubri.“ *Hove.*

*Floris masculi* petala quatuor, quorum duo opposita angustiora, vix breviora. *Floris feminei* petala quinque, quorum tria angustiora. *Stylus* unicus. *Fructus* hujus

et

et sequentis speciei immaturos tantum vidi, eosque male ficcatos, ut de figura alarum incertus sim.

Sir Jos. Banks besitzt in seinem Herbarium getrockneté Exemplare, die auf den angezeigten Stellen von Hrn. Hove gefunden worden sind.

6. *BEGONIA tenuifolia*, caulescens, foliis inaequaliter cordatis ovatis acutis angulatis obsolete dentatis, capsulis bilocularibus. *Tab. 14. Fig. 4.*

*Habitat* in Pulo Pontangh, s. Prince's Island, prope Javam. *Jos. Banks.*

*Descriptio Doct. Solander.*

„Floris masculi *Corolla* tetrapetala, compressa, ex albido-incarnata, strijs rubris ornata. *Petala* per paria opposita: duo exteriora ovato-subrotunda, obrusa, basi parum cordata, diametro tri-vel quadrilineari; duo interiora dimidio minora, ovato-oblonga, obrufuscula.

„*Filamenta* numerosissima (100), receptaculo in conulum elevato inferta, brevia.

*Antherae* ovatae, erectae, luteae.

„*Pistillum* nullum.

„Floris feminei *Petala* quinque, colore ut in mare, figura exteriorum maris; intimum reliquis minus.

„*Stamina* nulla.

„*Germen* incarnatum. *Styli* tres, glabri.“

7. *BEGONIA ferruginea*, caulescens, foliis inaequaliter cordatis dentatis, floris masculi petalis oblongis subaequalibus. *Smith Ic. inedit. n. XLIV.*

*Begonia ferruginea.* Linn. *Suppl.* 419. (descr. Mutis). Lamark. *Encycl.* I. p. 395. n. 9. Jacq. *Collect.* I. p. 228. n. 1.

*Habitat* in Nova Grenada. *Jos. Celest. Mutis. h.*

*Descriptio D. Ed. Smith.*

„*Caulis* suffruticosus, declinatus, teres, carnosus, solidiusculus, laevis, ramosus. *Ramuli* alterni, breves, patentes, pubescentes, foliosi.

„*Folia* alterna, petiolata, patentia, inaequaliter cordata, acuta, obsolete crenata, subciliata; supra intense viridia, asperula, ad venas fulcata; subtus pallida, squamulis minimis, rotundatis, albidis, lucidis, confertissimis tecta; venis alternis, rectis, divisis, prominentibus, hirtis. *Petioles* pubescentes, rubicundi, foliis quadruplo breviores. *Stipulae* binae, semicordatae, amplexicaules, acutae, integerrimae, subciliatae; altera duplo major.

„*Paniculae* dichotomae, axillares vel terminales. *Pedunculi* teretes, pubescentes.

*Bractae* binae ad singulum florem, erecto-patentes, parvae, ovatae, acutae, subciliatae, deciduae.

„*Flores* sanguinei, nutantes.

*Masculi*

*Masculi* numerosiores. *Petala* quatuor; subaequalia, lanceolata; *duo exteriora* opposita, parum longiora, acuta, crassiora, extus pubescentia; interiora obtusa, emarginata, minora, praecipue ante floris expansionem, glabriuscula. *Stamina* corollam aequantia, 9 ad 18, plerumque 12 ad 14, erecta. *Filamenta* brevissima, plana. *Antherae* lineari-lanceolatae, longissimae, biloculares, flavae, lateraliter dehiscentes, apice rostratae, rostellum filiformi, bifido, albo apice rubro, primum convoluto, dein revoluto. *Pistilli* rudimentum nullum.

„*Feminei* masculis immixti, paulo majores. *Petala* sex, masculorum similia; tria *exteriora* acuta angulis germinis, *interiora* emarginata lateribus germinis opposita, omnia infra summitatem ejus inserta. *Stamina* omnino nulla. *Pistillum*. *Germen* inferum, turbinatum, trigonum, pubescens, coloratum. *Styli* numerosi, 24 plerumque, in sex phalanges digesti, dichotomi, longitudine inaequales, erecti, corollam vix aequantes. *Stigmata* simplicia.

„*Capsula* turbinata, triangularis, trilocularis, tuberculo coronata, angulis infra dehiscens; *alae* nullae.

„*Semina* numerosa, parva.“

8. *BEGONIA grandis*, caulescens, foliis inaequaliter cordatis angulatis ferratis, capsulae alis parum inaequalibus.

*Begonia obliqua*. Thunb. *Japon.* 231. descr. Jc. Kaempfer. tab. 20. Sjukaido. Kämpf. *Amoen.* 888.

*Habitat* in Japonia. *Engelb.* Kaempfer, Car. Petr. Thunberg. Thunberg beschreibt diese Art folgendermaassen:

*Radix* carnosa, subglobosa, fibrosa, magnitudine nucis.

*Caulis* teres, simplex, carnosus, calami crassitie, viridis; glaber articulis rubentibus, punctatus, bipedalis, laxis, erectus. Raro ex axillis ramulus parvus.

*Folia* alterna, petiolata, ovata, cordata, latere altero breviora, acuta; duplicato-ferrata, nervosa, aculeis parvis aspera, glabra, subtus pallida, palmaria.

*Petiolus* teres, cauli similis, digitalis.

*Flores* terminales, paniculati panicula dichotoma, dioici.

*Pedunculi* teretes, rubri, glabri, divisi, unguiculares.

*Pedicelli* subtriflori, item divisi in tres pedicellos.

*Perianthium* nullum: sed

*Bractee* sub pedunculis et pedicellis duae, oppositae, ovatae, obtusae, concavae, integrae, purpureae, glabrae, flore paullo breviores.

*Corolla* 4-petala, glabra, purpurea, ante florescentiam cordata, compressa; florens patens, inaequalis. *Petala* duo exteriora, cordata, subrotunda, unguicularia; interiora similia, sed quadruplo minora.

*Filamen-*



*Filamenta* plurima, ultra 50, basi in unum corpus connata, apice libera, alba, corolla breviora.

*Antherae* rotundae, didymae, flavae.

Thunberg beschrieb also nur die männlichen Blumen, und ebendasselbe thut auch Kämpfer, in seinen im Britischen Museum (Sloan. MSS. 2915, p. 202) aufbewahrten Manuscripten: auch das trockene Exemplar im Linnéischen Herbarium hat nur männliche Blumen. So daß ich das wenige, was ich von der weiblichen Blume wissen kann, aus Kämpfers Abbildung entlehnen muß, wo die Flügel des Fruchtknotens bey den einen eine scharfe Ecke haben, bey den andern rundlicht sind; ich habe auch dieser Verschiedenheit wegen, bey Angabe der Kennzeichen der Art, die Figur der Flügel gefälschtlich nicht berührt.

Dr. Thunberg vermuthet, die Pflanze sey ein Dioecist, da doch Kämpfer's Abbildung männliche und weibliche Blumen auf einer und derselben Rispe hat. Dieser anscheinende Widerspruch kann vielleicht durch eine von mir unlängst gemachte Beobachtung gehoben werden. Ich bedurfte zu meinen Untersuchungen weiblicher Blumen der *Begonia nitida*, und wollte mich damit aus dem königlichen Garten zu Kew und dem der Marquise von Rockingham zu Hillingdon, wo damals die Pflanze in voller Blüthe stand, versehen, konnte aber, obgleich jedermann es weiß, daß die Pflanze ein Monoeciste ist, gar keine männlichen Blumen finden. Dieser Umstand ereignet sich aber nicht blos bey den Begonien: so beobachtete ich an einem großen Cedernbaume, viele Jahre hindurch, alles voll männlicher Kätzchen, ohne ein einziges weibliches. So schreibt mir auch Hr. P'Heritier, daß weibliche Blumen bey der *AILANTHUS glandulosa* sehr selten angetroffen werden, und ich war nicht im Stande, an einem großen zu Kew sehr reichlich blühenden Baum von dieser Art, auch nur eine einzige zu entdecken.

Diese Art, und die folgende, *macrophylla*, haben unter allen Arten dieser Gattung bey weitem die größten Blätter: die *grandis* aber wohl zweymal größere Blumen als die *macrophylla*.

9. *BEGONIA macrophylla*, caulescens, foliis inaequaliter cordatis crenato-dentatis: inferioribus angulatis, capsulae alis obtusangulis: una maxima.

*Begonia macrophylla*. Lamark *Encycl.* I. p. 394, n. 6. descr. ex manusc. Plum.

*Begonia grandiflora*. Jacqu. *Collect.* I. p. 128, n. 2. (excluso synonymo Brownei.)

*Begonia purpurea* et *nivea maxima*, folio aurito. Plum. Ic. 34, tab. 45. fig. 1.

*Habitat* in insulis Indiae Occidentalis, Car. Plumier, Joh. Ryan, Henr. de Ponthieu, Alex. Anderson.

Diese Art findet sich sowohl in der Sir Joseph Banks's, als in des jüngern von Linné Herbarium. Ein Exemplar, das sich im erstern befindet, hat eine aus dem Blattwinkel eines untern Blattes entstehende Rispe mit lauter weiblichen, und eine an-

dere aus dem Blattwinkel des gerade über demselben liegenden Blattes hervorgewachsene, mit männlichen Blumen.

10. *BEGONIA acutifolia*, caulescens, foliis semicordatis angulatis dentatis, capsulae ala maxima obrufangula; reliquis acutangulis.

*Begonia acutifolia*. Jacqu. Collect. I. p. 128. n. 4. (excluso synonymo Plumieri). Aceris fructu herba anomala, flore tetrapetalo albo. Sloan. *Jam.* tab. 127. fig. 1, 2. *Habitat* in Jamaica, Hans Sloane, Franc. Mason.

Sir Hans Sloane's Beschreibung, in seiner History Vol. I. p. 199. stimmt so schlecht mit seiner Abbildung, und mit den davon im brittischen Museum (*Hortus sicus*, Vol. III. fol. 121) aufbewahrten getrockneten Exemplaren, die ich mit denen im Herbarium des Sir Joseph Banks verglichen habe, überein, daß ich glauben muß, Sl. habe die Arten verwechselt, und eine eigene beschrieben, eine andre abgebildet. Die Blätter sind länger und schmaler, als er sie beschreibet, und gar nicht so rauh; sie haben eher so wenig Haare, daß man sie mit größerm Rechte glatt nennen könnte. Die Arten, die mir zu Gesicht gekommen sind, scheinen nicht von einer kriechenden Pflanze herzurühren; sie haben alle Früchte angesetzt, und keine Blumen.

Diese Art hat mit der folgenden große Ähnlichkeit, zeichnet sich aber durch die eben bemeldte Glattheit aus, und durch ihre längern Blattstiele, die etwa ein Drittheil oder ein Viertheil so lang sind als das Blatt: selbige sind hingegen bey der *B. acuminata* so kurz, daß sie nicht einmal dem Blattwinkel gleich kommen, der bey der Infertion des Blattstieles gebildet wird.

11. *BEGONIA acuminata*, caulescens, foliis hispida semicordatis acuminatis inaequaliter dentatis, capsulae ala maxima obrufangula; reliquis acutangulis. Tab. 14. fig. 5, 6.

*Habitat* in Jamaicae montibus caeruleis. *Jul. von Rohr*, *Gul. Wright*.

Floris *masculi* Petala quatuor, quorum duo opposita minora.

Floris *feminei* Petala quinque, quorum duo minora. Ad basin germinis *bractae* duae argute ferratae, germine dimidio breviores.

Getrocknete Exemplare befinden sich im Herbarium des Sir Joseph Banks, auch findet man die Pflanze selbst nunmehr im königlichen Garten zu Kew.

12. *BEGONIA humilis*, caulescens erecta, foliis hispida semicordatis duplicato-ferratis, capsulae alis rotundatis parum inaequalibus. *Hort. Kew* III. p. 353. Tab. 15.

*Habitat* in Indiae Occidentalis insula Trinidad. *Alex. Anderson*.

#### *Descriptio.*

Tota Planta carnosae, pellucida. Caulis, petioli et pedunculi pallide rubentes. *Caulis* teres, geniculis tumidis, primo anno spithameus, altero anno bipedalis. *Folia* semicordata, acuminata, duplicato-ferrata; ferraturis ciliatis; supra saturate viridia, hispida

hispida e frigis mollibus, erectis, basi tuberculatis; subtus pallide viridia, glaberrima praeter frigas rariores in venis, qualis etiam in petiolis. *Stipulae* semiovatae, concavae, ciliatae, hyalinae. *Pedunculi* axillares, saepius dichotomi. *Bractea* ad basin pedicellorum ovata, ciliata, minuta. *Floris masculi Petala alba*: duo cordato-orbiculata, magna; duo minima, quae in quibusdam floribus omnino desunt. *Filamenta* circiter 15, brevissima. *Antherae* oblongae, luteae. *Floris feminei Petala* quinque, alba, persistentia, obovato-oblonga: duo paulo angustiora. *Germen* trigonum, angulis acutis, alis rotundatis parum inaequalibus, pallide carneis. *Styli* tres, brevissimi. *Stigmata* bipartita: laciniae divaricatae, dein convergentes, et iterum divergentes, luteae, tectae glandulis minimis. *Capula* figura germinis.

Diese Pflanze blühte zuerst im October 1788 im Garten des Hrn. Lee zu Hammermith, und da sie damals wenige Monate, nachdem sie war gefaet worden, Blumen und Früchte trug, so leitete dies auf die Vermuthung, sie sey ein Sommergewächs. Dazumal war sie, wie die beygefügte Abbildung, welche die ganze Pflanze darstellt, zeigt, sehr niedrig. Ich ertheilte ihr daher im Hortus Kewensis den Trivialnamen *humilis*, in der Voraussetzung, das sie nicht gröfser werde. Seither hat sie aber den Winter überlebt, und ist beträchtlich höher geworden.

13. *BEGONIA hirsuta*, caulescens, foliis hispidis semicordatis, duplicato-ferratis, capsulae ala maxima obtusangula; reliquis parallelis minimis.  
*Begonia hirsuta*. Aublet *Guian.* 98, tab. 348. Lamark *Encyclop.* I. p. 393. n. 3. Jacq. *Collect.* I. p. 128. n. 8. (Excluso Synonymo Plumieri.)

*Habitat* in Guianae rupibus.

Es befindet sich in Sir Joseph Banks Herbarium ein von Aublet herrührendes getrocknetes Exemplar dieser Pflanze, aber ohne Fruktifikationstheile, so das ich nur durch Aublets Abbildung einige Kenntniss von der Frucht habe. Es ist indeffen zu bemerken, das die Abbildungen in seinem Werke zu Paris nach getrockneten Exemplaren verfertigt wurden, wie dieses aus den in Hrn. Banks Bibliothek befindlichen Originalzeichnungen erhellt. Da Sir Joseph Banks auch im Besitz von Aublet's Herbarium ist, so hatte ich häufig Gelegenheit, sie beyde mit einander zu vergleichen, und zu bemerken, wie wenig jene Abbildungen der Natur getreu sind. So ist z. B. von den zwey bey Aublet vorkommenden Begonien der Umriss der Blätter ganz falsch: daher stimmen auch meine differentiae specificae, die nach der Natur verfertigt sind, nicht mit jenen Abbildungen überein.

14. *BEGONIA Urticae*, caulescens radicans, foliis utrinque hispidis inaequaliter ovatis duplicato-ferratis, capsulis basi tricornibus.  
*Begonia Urticae*. Linn. *Suppl.* 420. descr. Lamark *Encycl.* I. p. 394. n. 8. Jacq. *Collect.* I. p. 129. n. 7. I. Ed. Smith icon. *inedit.* Tab. 45. (*B. urticaefolia.*)

*Habitat* in America.

In nova Granada legit Jof. Celest. Mutis. 4?

*Descriptio Smithii.*

*Radix* ramosa, fibrosa, perennis, ni fallor.

*Caules* plurimi, herbacei, pedales, adscendentes, geniculati, ad nodos radican- tes, ramosi, foliosi, teretiusculi, subflexuosi, superne hirti.

*Folia* alterna, petiolata, patentia, ovata, basi valde inaequalia, acuta, duplicato-ferrata, ferraturis apice piliferis, utrinque pilis raris hispida, subtus pallida, senescentia tota rubicunda. *Petioles* breves, teretes, hirti. *Stipulae* binae, ovatae, membra- naceae, apice setaceo-dentatae, extus subpilosae.

*Pedunculi* axillares, longitudine folii, erecti, filiformes, hirti, subbiflori. *Bractee* membranaceae, ciliato-dentatae, coloratae.

*Flores* plerumque bini, masculus cum foemineo, parvi, sanguinei.

*Masculorum Petala* quatuor: *duo exteriora* opposita, ovata, extus versus apicem pilosa; *interiora* angustiora, vix breviora, pallidiora magisque tenera, glabra. *Stamina* vix corollam aequantia, 14 ad 18 erecta. *Filamenta* brevina, irregu- lariter coalita, albida, glabra. *Antherae* oblongae, mucicae, biloculares, late- ribus dehiscentes, flavae. *Pistilli* rudimentum nullum.

*Feminei* masculis simillimi. *Petala* quinque? ovata, obtusa. *Stamina* omnino nulla.

*Pistillum*. *Germen* inferum, maximum, pilosum, basi tricorne, apice stylis peta- lisque coronato. *Styli* circiter quinque, erecti, petalis breviores, sub-foliacei, quorum unus vel alter latior petala referre videtur. *Stigmata* simplicia? sub-capitata.

*Capsula* omnino tribuliformis.

15. *BEGONIA scandens*, scandens radicans, foliis ovato-subrotundis obsolete denta- tis, capsulae ala maxima obtusangula; reliquis parallelis minimis.

*Begonia scandens*. Swarz. *Prodr.* 86. (excluso synonymo Plumieri.)

*Begonia glabra*. Aubl. *Guian.* 916. tab. 349. Lamark *Encycl.* I. p. 394. n. 4. Jacq. *Collect.* I. p. 129. n. 5.

*Habitat* in Guiana, Fusée Aublet: in Jamaica, Gul. Wright, Rog. Shakespear, Ol. Swarz.

Ich gab dem Trivialnamen des Dr. Swarz vor dem Aubletschen darum den Vorzug, weil die Blätter nicht völlig unbehaart sind.

Im Herbarium des Sir Joseph Banks befinden sich getrocknete Exemplare so- wohl aus Guiana, als von Jamaica.

16. *BEGONIA tuberosa*, repens, foliis inaequaliter cordatis angulatis dentatis, cap- sulae alis parallelis.

*BEGONIA tuberosa*. Lamark *Encycl.* I. p. 393. n. 1.

*Empetrum acetosum*. Rumph. *Amb.* V. p. 457. tab. 169. fig. 2.

*Habitat* in faxosis insularum Amboinae, Moluccae, et Celebes. Ge. Ever. Rumphius. Mir

Mir ist diese Pflanze einzig aus Rumph's Abbildung und Beschreibung bekannt. Ritter Lamark hat sie mit *B. capensis* Linn. *Suppl.* vereinigt: allein die Capfeln von dieser Art haben nur zwey geflügelte Hörner, von denen das eine das merklich grössere ist. Aus der Beschreibung und Abbildung Rumph's läßt sich hingegen mit Recht vermuthen, daß *B. tuberosa*, gerade so wie die *BEGONIA isoptera*, alle Flügel von gleicher Gröfse habe.

17. *BEGONIA rotundifolia*, repens, foliis reniformi-subrotundis crenatis.

*Begonia rotundifolia*. Lamark *Encycl.* I. p. 394. n. 7.

*Begonia obliqua*. J. Sp. Pl. 1498.

*Begonia roseo flore*, folio orbiculari. Tourn. Inst. p. 660. Plum. Cat. pl. Amer. p. 20. ic. 33. tab. 45.

*Habitat* in India occidentali. *Car.* Plumier.

Von dieser Art ist mir kein getrocknetes Exemplar zu Gesicht gekommen.

16. *BEGONIA nana*, acaulis, foliis lanceolatis, scapo subbifloro.

*Begonia nana*. L'Heritier *Stirp. Nov.* I. p. 99. tab. 48.

*Habitat* in Madagafcar: in Insula Marofse intra finum Antongil, in lapidibus et truncis arborum. *Jo. Gul.* Bruguere.

Diese Art habe ich allein l'Heritier's Abbildung und Beschreibung zufolge aufgenommen.

19. *BEGONIA tenera*, acaulis, foliis inaequaliter cordatis, floribus umbellatis.

*Tab.* 16.

*Falkea tenera*. Koen. *Manuscr.* (in *Bibl. Banks.*) Vol. XVII. p. 227.

*Habitat* in Zeylona. *Joh. Gerh.* König.

*Descriptio D. D. König.*

„Folia omnia radicalia, orbiculato-cordata, acuta, inaequaliter dentata, membranacea, tenera, supra fibrillis basi glandulosis, albis, pellucidis conspersa; subtus fibrillis rarioribus praesertim ad venas adpersa. *Petioli* teretes, erectiusculi, glabri, adpersi fibrillis rarioribus, rubri, foliis longiores, saepe pedales, crassitie penna anserina angustiores. *Scapi* erecti, teretes, laeves, fibrillis adpersi, carnosii, petiolis tenuiores et breviores. *Stipulae* radicales, ovatae, acuminatae, concavae, dorso carinatae, carnosae, albicantes, marcescentes, femunciales. *Flores* umbellati, masculis numerosis, femineis paucis. *Umbellae* interdum compositae. *Bractae* ad basin pedicellorum lanceolatae, parvae, caducae. *Pedicelli* teretes, laeves, fibrillis adpersi, parum colorati, flore longiores. *Floris masculi Petala* quatuor, nivea: *duo exteriora* cordato-orbiculata, extus fibrillis conspersa, intus glabra, nervis obsoletis notata, ante florescentiam invicem adpressa, plana, sub anthesi patentia; *Petala duo interiora*, cum exterioribus alternantia, ovata, acuta, utrinque glabra, exterioribus duas tertias minora. *Filamenta* basi connata, numerosa (50), capillacea glabra

glabra, albicanti-viridia. *Antherae* erectae, clavatae, filamentis longiores, petalis interioribus breviores, luteae. *Floris feminei Petala* sex, quorum tria exteriora, tria interiora, a masculis non nisi numero diversa. *Germen* clavatum, triquetrum, ad angulos alatum, fibrillis adpersum. *Styli* tres, erectiusculi, clavati, glabri, lutescentes, petalis minoribus parum breviores. *Stigmata* reniformiter curvata, apicibus crassioribus, pilis aureo-luteis tenuissimis praesertim ad apices obducta. *Capsula* turbinata, triquetra, alata, trilocularis. *Receptaculum* feminum membranaceo-trialatum. *Semina* utrinque ad alas adnata, numerosa, globosa.

Als Synonymum führt D. Koenig hier an: *Soneri-ila* Rheed. *Hort. Mal.* IX. p. 127. tab. 65. Allein die daselbst abgebildete Pflanze hat dreyblättrige Zwitterblumen mit drey Staubfäden und einem Griffel.

Die beygefügte Abbildung ist nach einem trocknen Exemplare aus der Sammlung des Herrn Banks.

20. *BEGONIA diptera*, acaulis, foliis inaequaliter cordatis, pedunculis dichotomis, capsulae ala una maxima: altera angusta; tertia obsoleta.

*Begonia capensis*. Linn. *Suppl.* 420. Jacq. *Collect.* I. p. 130. n. 9.

*Begoniae species capensis*. Linn. *Mant.* 502. descr. Koenig.

*Habitat* in insulae Joannae umbrosis, ad latera montium. *Joh. Gerh.* Koenig.

Was in der differentia specifica von den Capseln gesagt worden, ist Auszug aus einer handschriftlichen von Dr. König an Hrn. von Linné gesandten Beschreibung, welche dermalen in Händen Hrn. Dr. Smith's ist.

21. *BEGONIA octopetala*, acaulis, foliis cordatis quinquelobis, pedunculis dichotomis. *Begonia octopetala*. L'Heritier *Stirp. Nov.* I. p. 101.

*Habitat* in montibus Limaе. *Jos. Dombey*.

Von dieser Art habe ich weder ein getrocknetes Exemplar, noch eine Abbildung gesehen.

#### *Species obscurae.*

I. *BEGONIA malabarica*, caulibus herbaceis, pedunculis axillaribus brevibus subtrifloris, fructibus baccatis. Lamark *Encycl.* I. p. 393. n. 2.

*BEGONIA malabarica*, caule erecto, foliis obsolete dentatis subtus hirsutis, pedunculis subtrifloris. Jacq. *Collect.* I. p. 129. n. 6.

*Tfjeria-narinampuli*. Rheed. *Mal.* IX. p. 167. tab. 86.

Da bis jetzo sonst noch keine einzige *Begonia* bekannt ist, deren weibliche Blumen nur drey Kronblätter hätten, so erfordert dieser sonderbare Umstand allerdings vorher die Beflätigung neuerer Botaniker, ehe man ihn so auf Treu und Glauben hin dem Hortus malabaricus-nachschreiben kann. Bey *BEGONIA humilis* sah ich mehrere männliche Blumen nur mit zwey Kronblättern, und verwundre mich daher nicht sehr, wenn eine ähnliche Monstrosität auch bey weiblichen Blumen angetroffen wird.

2. *Acetosa Nigritarum* seu *Indorum Lingat*. Kamel. *Stirp. Luzon*. (in Raji *Hist.* Vol. III.) p. 14. n. 24. Icon. in *Mus. Britan. Manusc.* Sloan. 4080. fig. 109. Hat sehr viel Ähnlichkeit mit der *B. malabarica*, so viel man darüber nach der rohen Figur des Vater Kamel \*) urtheilen kann.

\*) So unterzeichnet er selbst seinen Namen, unter den im Britischen Museum, Sloan. MSS. 4081., aufbewahrten Briefen an Petiver. Die nach ihm benannte Pflanze sollte daher *Kamelia*, und nicht *Camellia*, heißen.

3. In der Bibliothek des Sir Jos. Banks befindet sich ein Band mit Zeichnungen, die ein Chineser, dem der verstorbene Mr. Blake in der Kunst, botanische Zeichnungen zu machen, Unterricht gegeben, zu Canton verfertigt hat. Dieser enthält auch die Abbildung einer *Begonia* unter der Benennung *Tsou Hoy Tong*, die sich auf die *grandis* bezieht, sich aber darin von ihr unterscheidet, daß ihre Blätter nicht eckig, und der Rand desselben gleichmäßig gezahnt ist. Da in der Zeichnung nur männliche Blumen vorgestellt sind, so ist eine nähere Bestimmung der Art unmöglich. \*)

\*) Tseou-hai-tang. *Mém. sur les Chinois, par les Missionnaires de Pe-Kin*, III. p. 443. Autumnal Hai-tang *Grossier Descr. of China*, I. p. 503.

4. *BEGONIA repens*, caulibus repentibus ad nodos radicosis, foliis uniauritis, pedunculis axillaribus longis multifloris. L. *Encyclop.* I. p. 394. n. 5.

*Begonia obliqua* γ. *Sp. Pl.* 1498.

*Begonia roseo flore*, folio aurito minor et hirsuta. *Tourn. Inst.* 660. *Plum. Cat. Pl. Amer.* 20, ic. 35, tab. 45, fig. 2.

Bürger L. *Encyclop.* beschreibt diese Art habe weiße Blumen, und Plumier eignet ihr blafsrothe zu. Als eine Varietät fügt er die *B. roseo flore*, folio aurito minor et glabra bey, und citirt dazu *ic. 45. f. 3.* Diese Figur gehört aber zu *B. roseo flore*, foliis acutioribus, auritis et late crenatis.

5. *BEGONIA roseo flore*, folio aurito minor et glabra. *Tourn. Inst.* 660. *Plum. Cat. Pl. Amer.* 20.

*Begonia obliqua* β. *Sp. Pl.* 1498. (excluso synonymo iconum Plumieri.)

Ich habe mich über die Unzuverlässigkeit dieser Art, die von Jacquin und Swarz zu *B. nitida* gezählt wird, erklärt.

6. *Begonia roseo flore*, foliis acutioribus, auritis et late crenatis. *Tourn. Inst.* 660. *Plum. Cat. Pl. Amer.* 20, ic. 34, tab. 45. fig. 3.

*Begonia obliqua* ε. *Sp. pl.* 1498.

7. *Rumex sylvestris scandens*, foliis cordato-angulatis ab altera parte majoribus. *Browne Jam.* 203.

8. *Totoncaxoxo coyollin*. *Hern. Mexic.* 195.

9. *Begonia obliqua*. *Gaertn. Sem.* p. 156. tab. 31.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für die Botanik](#)

Jahr/Year: 1796-1798

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Dryander Jonas

Artikel/Article: [Bemerkungen über die Gattung Begonia. 2065-2079](#)